

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50
" Vierteljahr . . . 4 " 50
" einen Monat . . . 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 114.

Samstag den 25. April

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

184. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-
Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubiläums-Marsch Hüttner.
2. Ouverture zu „Die Amazone“ Kiesler.
3. Paraphrase über das Weidtsche Lied „Wie
schön bist Du“ Nesvadba.
4. Traum-Walzer aus „Der Feldprediger“ Millöcker.
5. Introduction aus „Carmen“ Bizet.
6. Um die Wette, Galop Zikoff.
7. Gungl-Gavotte Fr. Dorn.
8. Schalk! Grosses Potpourri Kiesler.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evng. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

185. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Waldmeisters Brautfahrt“ Gernsheim.
2. Réverie Vieuxtemps.
3. Diabolin-Polka Joh. Strauss.
4. Einleitung und Arie aus „Tannhäuser“ Wagner.
Trompete-Solo: Herr Walter.
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
6. Hochzeitsklänge, Walzer Jos. Strauss.
7. Potpourri aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
8. Marsch aus der Suite No. 1 Frz. Lachner.

Feuilleton.

Stiergefächte. Der Besitzer eines Wiener Unterhaltungs-Etablissements hat sich kürzlich mit dem schriftlichen Ersuchen an die Polizeidirection gewendet, ihm die Erlaub-
niss zur Einführung einer neuartigen „Volks-Belustigung“ in Wien, die zugleich geeignet
wäre, den „Fremdenverkehr zu heben“, zu ertheilen. Besagter Industrieller beabsichtigte
nämlich, auf einem geeigneten Platze im Prater Stiergefächte zu arrangiren! Die Polizei-
direction hat das Gesuch des sonderbaren Schwärmers bereits abschlägig beschieden.

Goethe in Frankreich. Dass die Franzosen sich bei Uebersetzungen aus lebenden
und toten Sprachen in ihr „geliebtes Französisch“ die unglaublichsten Freiheiten heraus-
nehmen, ist eine bekannte Thatsache. Eine der stärksten Proben davon ist die Ueber-
tragung des Goethe'schen Mignonliedes: „Kennst du das Land, wo die Citronen blühen?“
Sehr treu beginnt der Franzose, der das Lied für Gounod's „Faust“ schrieb: „Connais tu
le pays où fleurit l'orange?“ Als er aber zu der herrlichen Stelle kommt: „Wo still die
Myrthe, hoch der Lorbeer steht“, übersetzt er einfach: „Où les abeilles bourdonnent dans
l'air“ (Wo die Bienen im Freien summen). Eleganter lassen sich poetische Hindernisse
kaum mehr nehmen!

Aufbewahrte Thränenströme. Eine Schwester der zur Zeit in Wien weilenden
Berliner Operettensängerin Fri. H-y wohnte jüngsthin einer Vorstellung der „Camelien-
dame“ bei. Auf die junge Dame, welche bisher nur sehr selten Gelegenheit gehabt hatte,
das Theater zu besuchen, übte das Dumas'sche Schauspiel eine bezwingende Wirkung aus.
Nach Schluss des letzten Actes eilte das Fräulein athemlos nach der dem Schauspielhause
gegenüber gelegenen Wohnung ihrer Angehörigen, wo gerade grosse Gesellschaft war.
Ohne Rücksicht darauf zu nehmen, stürzte das Mädchen in den Salon, warf sich in einen
Fauteuil und fing bitterlich zu weinen an. „Mein Gott, Fräulein Vilma, was ist Ihnen
denn zugestossen?“ riefen besorgt die Anwesenden aus. „O, diese Marguerite Gautier, es
ist schrecklich,“ schluchzte die Angeredete laut auf. Man begriff, dass das Schicksal der
„Cameliendame“ der jugendlich empfänglichen Theaterbesucherin sehr nahe gegangen sein
musste und suchte sie darüber zu trösten. „Ja, ja,“ beruhigte die Operettensängerin ihre
Schwester, „Marguerite ist gewiss sehr bedauerndwerth, aber die Geschichte ist zum Glück
jetzt vorüber, Fri. F. — es ist damit die Wiener Darstellerin der Titelrolle des Sitten-
dramas gemeint — hat sich schon von ihrem Sterbebett erhoben und soupirte wahrschein-
lich bei Sacher. Trockne auch Du die Thränen und sei wieder guter Dinge.“ — „Ach“,

rief Fri. Vilma aus und schluchzte von Neuem laut auf, „lass den Thränen ihren Lauf.
Ich habe im Theater gar nicht weinen können, weil ich mein Taschentuch zu Hause ver-
gessen hatte.“

Der verborgene Schlüssel. Ein junger Ehemann glaubte seinem jungen Frauchen
einst eine grosse Freude zu bereiten, als er etwa eine Stunde früher aus dem Geschäft
heimkehrte, wie sonst seine Gewohnheit war. Er fand indess zu seiner unangenehmen
Enttäuschung alle Thüren verriegelt. Alles Schellen und Pochen erwies sich als vergebens,
bis er endlich den Entschluss fasste, vom Hofe aus durch das Küchenfenster in die
Wohnung einzudringen und nachzusehen, ob sich etwa ein Unglück zugetragen habe. Auch
das Fenster war gegen alle Gewohnheit fest verschlossen und er hatte daher die Scheibe
einzuschlagen, um sich einen Eingang zu erzwingen.

Die Küche war leer; mit angsterfülltem Herzen lief er zum Wohnzimmer; da sah
er: — auf dem Tisch ein weisses Stück Papier, auf dem er sofort die Schriftzüge seiner
Frau erkannte. Kaum war er im Stande, dieselben zu entziffern; endlich aber heiterte
sich sein Gesicht auf, denn der Inhalt der brieflichen Nachricht war der folgende: „Ich
bin ausgegangen, den Schlüssel zum Zimmer findest Du unter der ersten Treppenstufe.
Deine Amalie.“

Ein harter Kopf. Ein Bauer streckte den Kopf aus dem Fenster eines Eisen-
bahncoupé heraus, kurz bevor der Zug durch einen Tunnel zu passiren hatte. „Halten
Sie Ihren Kopf im Coupé!“ fuhr ihn der Schaffner an. — „Warum denn?“ fragte der
Landmann. — „Nun, damit Sie uns die Tunneln und Brücken nicht einrennen!“ war die
Antwort.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
23. April 10 Uhr Abends	746,0	+ 12,8	81 %
24. " 8 " Morgens	749,1	+ 12,4	75 "
1 " Mittags	748,1	+ 17,6	38 "

23. April. Niedrigste Temperatur + 9,2, höchste + 23,2, mittlere + 16,5.

Allgemeines vom 24. April. Gestern Mittag nach und nach ganz bedeckt, zeit-
weise Südwest, abnehmende Wärme; Abends Regen; heute Morgen heiter, Wolken,
Südwest.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Brentzel, Hr. Kfm., Hanau. Tegeler, Hr. Kfm., Planen. Herzfeld, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmitz, Hr. Kfm., Cöln. Bruch, Hr. Kfm. m. Fr., Heilenthal. Gross, Hr. Kfm., Berlin. Schleicher, Hr. Kfm., Pforzheim. Eißler, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz. Lampe, Hr. Kfm., Hamburg. Luig, Fr., Cöln. Horiolo, Hr. m. Fr., Rubro. Haumann, Hr. Kfm., Planen.

Altehaalt: Wrede, Hr. Rittergutsbes., Britz.

Bären: Stracke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Pommern. Zeppenfeld, Hr. Ingen., Riga.

Hotel Block: de Neufville, Hr., Amsterdam. Gütz, Hr. m. Fr., Bamberg.

Hessing, Hr., Göppingen.

Schwarzer Hock: Suttner, Hr. Prem.-Lieut., Bamberg. Naum, Fr. Consul, Leipzig.

Hotel Dahlheim: Wesselowsky, Hr. Chem., Ungarn. Sels, Hr. Cand. med., Neuss. Stadler, Hr. Stud. med., Neuss. Rossbach, Hr. Kfm., Erfurt.

Hotel Darch: v. Reiswitz, Hr. Lieut., Babenhansen. Münz, Hr. Lieut., Darmstadt.

Wasserheilanstalt Dielenmühle: Coster, Hr. Dr., Brüssel. Coster, Fr., Brüssel. Oberdorfer, Fr., Fürth. Hassberger, Fr., Fürth.

Engel: Lemke, Fr., Cassel. Löblich, Fr. m. Tochter, Gera.

Einhorn: Brockhaus, Hr. Kfm., Iserlohn. Heibroner, Hr. Kfm., München. Arnold, Hr. Amöneburg. Noelle, Hr. Kfm., Odenkirchen. Geisler, Hr. Kfm., Worms.

Pasque, Hr. Kfm., Cöln. Hirsch, Hr. Kfm., Karlsruhe. Gottsmann, Hr. Kfm., Leipzig. Danziger, Hr. Kfm., Hannover. Nahn, Hr. Kfm., Frankfurt. Schneider, Hr. Kfm., Dietersheim. Wendel, Hr. Kfm., Bendheim.

Europäischer Hof: v. d. Velden, Fr., Frankfurt.

Grüner Wald: Wessels, Hr. Kfm., Delmenhorst. Rapel, Hr. Kfm., Berlin.

Capell, Hr. Kfm., Crefeld. Weimar, Hr., Frankfurt. Conradi, Fr., Schwalbach.

Vier Jahreszeiten: Scheibe, Fr. m. Tochter, Gera.

Goldene Kette: Gutwasser, Hr. Kfm. m. Fr., Mühlhausen. Glatz, Hr., Chicago.

Goldene Krone: Wichmann, Frau Amtsger.-Rath, Hagen.

Nassauer Hof: van Vollenhoven, 2 Hrn. m. Frn., Amsterdam. Villard, Hr., Berlin.

Curanstalt Nerothal: v. Hövel, Hr. m. Fr., Berlin. Siegfried, Hr. m. Fam., Singapoce. Daninger, Hr. m. Fr., Erlangen. Unschuld, Fr. Dr., Neuenahr. Märklin, Fr., Neuenahr.

Nonnenhof: Kleinjung, Hr. Kfm., Darmstadt. Friederich, Hr. Kfm., Eberstadt.

Ueko, Hr. Kfm., Pirmasens. Schuchardt, Hr. Dr. med. m. Fr., Bonn. Gübel, Hr. Kfm., Cöln. Rothschild, Hr. Kfm., Mühlhausen. Veneckel, Hr. Dr. med. m. Fr., Hils. Rüthemeyer, Hr. Kfm. m. Schwägerin, Nürnberg. Opel, Hr. Kfm., Cassel.

Hotel du Parc: Poresch, Hr. Hofrath m. Fr., Petersburg. Sauerhering, Hr. m. Fr., Chemnitz. Simon, Hr. m. Fam., Berlin.

Rhein-Hotel: Windruiva, Hr. Rent., Stockholm. Lier, Hr. Rent., Kopenhagen.

Huffelmann, Hr. Kfm., Coblenz. Bamberger, Hr. Rent. m. Fr., München. von Schwab, Hr. Dir., Kaiserslautern. Holzmann, 2 Fr., Bremen. Schmidt-Rimpler, Hr. Prof., Marburg.

Rose: Dykmann, Hr. m. Fam., Holland. Segard, Fr., Paris.

Weisses Ross: v. Heinemann, Fr. m. Tochter, Wolfenbüttel. Junghans, Fran Pfarrer, Hanau. Henschel, Hr., Nienburg. Bliesener, Hr. Oberstlieut. m. Fr., Erfurt.

Weisser Schwan: Heimann, Fr. m. Bed., Berlin.

Spiegel: Lehmann, Hr. Kfm., Nürnberg. Gerber, Fr., Magdeburg.

Stern: v. Schmidt, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schellin. Auferbeiden, Hr. Fabrikbes., Kaiserslautern. Sorg, Hr. Rent., Saarbrücken.

Tannus-Hotel: Zadek, Hr. Kfm., Berlin. Fedder, Hr. m. Schwester, Freiburg.

Mann, Fr. Rent., Baden-Baden. Schuchard, Hr. Dr. med. m. Fr., Bonn. Gram, Hr. Dr. med., Marburg. Gram, Hr., Marburg. Howard, Hr. Kfm., New-York.

Lorentzen, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Victoria: Fischer, Hr. Kfm., Paris. Erbstein, Hr., Bialystock. Remy, Hr., Neuwied.

Hotel Vogel: Rennert, Hr. Kfm., Würzburg. Frankenbach, Hr., Berlin. Breslauer, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Weiss: Beck, Hr. Kfm., Mannheim. Schiemes, Hr., Aachen. Launhardt, Hr. Kfm., Hanau.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Phil. Ditt

Table d'hôte 1 Uhr

5691

à Couvert 3 Mark.

Beginn: Sonntag den 26. April a. c.

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in

Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

nahe der Trinkhalle.

5686

Niederlage bei Herrn Louis Schild, Langgasse 3.

Sonnenschirme und En-tout-

CAS, echt englische und andere empfohlen in grosser Auswahl vom hochelegantesten bis zum einfachsten Genre.

5673

Geschw. Brichla,
8 Webergasse 8.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Samme, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.

Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

5520

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunden während des Sommers: Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

5671

Dr. Clouth,
prakt. Arzt.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Von meiner Orientreise zurückgekehrt, werde ich meine Sprechstunden wieder täglich von 9—11 und von 2—4 Uhr abhalten.

Wiesbaden, den 23. April 1885.

Tannusstrasse 5.

5695

Dr. Held,

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskranke.

Removal-Etablissement.

Packing.

Warehousing.



Entreprise de Déménagements
Emballage.
Magasinage.

Stadt-Umzüge sowie Uebersiedlungen nach und von allen Orten Deutschlands und des Auslandes. — Fachkundige Vertretung an allen grösseren Plätzen.

Aufbewahrung von Möbeln und Reise-Effecten in vorzüglichen Räumen.

Reise-Effecten &c. finden prompteste Expedirung.

J. & G. Adrian, Spediteure, Wiesbaden.

Comptoir: 6 Bahnhofstrasse No. 6.

Lagerhaus & Möbelspeicher: Schlachthausstrasse.

5619

Pferdemarkt Frankfurt a. Main.

Aus Moskau angebracht 2 Paar Original feinste Gestütsperde mit Attesten, vollkommen eingefahren, eminente Gänger — sofort zu besichtigen und Näheres 5694
Riese'sche Poststallmeisterel, Hanauer Landstrasse, Frankfurt a. M.

Klavier-Unterricht

für Vorgeschrittene u. Anfänger und Ensemblestunden aller Art (Vierhändigspleien, Begleitung zum Gesang u. s. w.) erteilt

Ernestine Roth,

Schülerin der Frau Dr. Clara Schumann.

Näheres Stiftstr. 25, 2. Stock. 5692

Villa Sonnenbergerstrasse 18

(Leberberg 8)
am Curhause, geräumiges, comfortable möbl. Zimmer mit 1—2 Betten, Hochparterre, sofort mit Pension zu vermieten. Grosser Garten. 5628

Villa Speranza

Parkstr. 3. Pension. Parkstr. 3.

Tannusstrasse No. 45 schön möblirte abgeschlossene Familienwohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6455

Adolph Birck

Hühneraugen-Operateur
6 Marktstr. 6. 5699

Villa Rosenkrantz,

Leberberg 12,
möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
Grosser Garten. 5634

Königliche Schauspiele.

Samstag, 25. April 1885.

96. Vorstellung.

(135. Vorstellung im Abonnement.)

Ouverture von F. W. Münch.

Wallenstein's Tod.

Tranerspiel in 5 Aufzügen von Fr. v. Schiller.

Sonntag, 26. April 1885.

97. Vorstellung.

(136. Vorstellung im Abonnement.)

Giocanda.

Oper in 4 Acten von P. Gorrio. (Uebersetzung von C. Niese.) Musik von A. Ponchielli.
In Scene gesetzt von C. Schulte a. (Erhöhte Preise.)